

Checkliste für den des Besuch eines Bauernhofes als außerschulischen Lernort – Thema: Klimabildung

1. Vorbereitung des Bauernhofbesuchs

A. Organisatorische Vorbereitung

1. Datum und Uhrzeit festlegen:

- Termin mit dem Bauernhof abstimmen und bestätigen.
- Fahrplan und Transportmittel organisieren (Schulbus, öffentliche Verkehrsmittel oder Fahrgemeinschaften).

2. Teilnehmerliste erstellen:

- Alle teilnehmenden Schüler:innen und Begleitpersonen erfassen.
- Notfallkontakte und medizinische Informationen der Schüler:innen sammeln.

3. Einverständniserklärungen einholen:

- Einverständniserklärungen der Eltern oder Erziehungsberechtigten für den Ausflug einholen.
- Informationen zu besonderen Bedürfnissen oder Allergien der Schüler:innen berücksichtigen.

4. Ausrüstung und Materialien vorbereiten:

- Wettergerechte Kleidung und festes Schuhwerk an die Schüler:innen kommunizieren.
- Schreibmaterialien (Notizblock, Stifte) und eventuell Kameras / Smartphones / Tablets zur Dokumentation des Besuchs bereitstellen.

5. Vereinbarungen mit dem Bauernhof:

- Details des Programms und Schwerpunkte der Klimabildung mit den Hofbesitzern bzw. Pädagog:in besprechen.
- Sicherheitsvorkehrungen und Verhaltensregeln auf dem Hof klären.

6. Verpflegung organisieren:

- Essen und Getränke für den Tag planen.
- Besprechen, ob Verpflegung vor Ort auf dem Bauernhof möglich ist.

B. Inhaltliche Vorbereitung mit den Schüler:innen

1. Einführung in das Thema Klimabildung und Bauernhof:

- Grundlegende Konzepte des Klimawandels und der Klimabildung im Unterricht behandeln.
- Relevante Themen des Bauernhofbesuchs besprechen (z.B. nachhaltige Landwirtschaft, erneuerbare Energien, Wasserverbrauch etc.).

2. Vorbereitung von Forschungsthemen und Fragestellungen:

- Die Schüler:innen in Gruppen einteilen und ihnen spezifische Aufgaben oder Fragestellungen für den Besuch geben (z.B. „Wie wird der Wasserverbrauch auf dem Bauernhof minimiert?“).
- Arbeitsblätter oder Forscherhefte mit Fragen und Beobachtungsaufgaben vorbereiten.

3. Erwartungen und Verhaltensregeln besprechen:

- Diskussion über das Verhalten auf dem Bauernhof (Respekt vor Tieren, Natur und den Menschen, die dort arbeiten).
- Sicherheitsregeln besprechen (nicht ohne Aufsicht in Ställe gehen, keine Pflanzen oder Tiere ohne Erlaubnis anfassen).

2. Der Bauernhofbesuch

A. Ankunft und Begrüßung

1. Pünktliches Erscheinen:

- Sicherstellen, dass alle pünktlich am Treffpunkt sind.
- Begrüßung durch den / die Bauernhofpädagog:in oder Hofbesitzer

2. Orientierung und Sicherheitsbelehrung:

- Einführung durch den/ die Hofbesitzer:in: kurze Führung, um die wichtigsten Bereiche des Hofes zu zeigen.
- Sicherheitsinstruktionen nochmals durchgehen (z.B. Notfalltreffpunkt, was tun bei Verletzungen?).

B. Durchführungsphase

1. Thematische Hofführung:

- Geführte Tour mit Fokus auf klimarelevante Themen (z.B. nachhaltiger Anbau, Tierhaltung, Energiequellen).
- Praktische Demonstrationen (z.B. Nutzung erneuerbarer Energien, Kompostierung).

2. Interaktive Lernstationen:

- Stationen zu verschiedenen Themen der Klimabildung (z.B. Wassermanagement, Bodenanalyse, CO₂-Fußabdruck der Landwirtschaft).
- Schüler:innen rotieren in Gruppen und bearbeiten Aufgaben an jeder Station.

3. Praktische Tätigkeiten:

- Aktivität mit den Schüler:innen (z.B. Pflanzen säen, Tierfütterung, Solarofen bauen).
- Sicherstellen, dass jeder *Schülerin* die Möglichkeit hat, sich praktisch zu beteiligen.

C. Reflexionsrunde vor Ort

1. Erste Reflexion und Diskussion:

- Kurze Feedbackrunde: Was haben die Schüler:innen gelernt? Was hat sie überrascht?
- Diskussion über die beobachteten Klimaschutzmaßnahmen und deren Übertragbarkeit auf den Alltag.

2. Offene Fragen klären:

- Gelegenheit für die Schüler:innen, offene Fragen zu stellen und weitere Informationen zu erhalten.

- Austausch mit dem Bauernhofpädagogen und Möglichkeit, tiefer in bestimmte Themen einzutauchen.
-

3. Nachbereitung

A. Organisatorische Nachbereitung

1. Rücktransport organisieren:

- Sicherstellen, dass alle Schüler:innen und Begleitpersonen sicher zurück zur Schule kommen.
- Abschluss und Verabschiedung mit dem Bauernhof-Team.

2. Feedback sammeln:

- Feedback von den Schüler:innen und Begleitpersonen zum Ausflug einholen.
- Rückmeldung an den Bauernhof geben, ggf. für zukünftige Besuche Verbesserungsvorschläge machen.

3. Dankeschreiben vorbereiten:

- Ein Dankeschreiben oder eine Karte von den Schüler:innen an den Bauernhof erstellen, um sich für die Gastfreundschaft und die Lernerfahrung zu bedanken.

B. Inhaltliche Nachbereitung mit den Schüler:innen

1. Auswertung und Reflexion im Klassenzimmer:

- Gruppenarbeit oder Plenumsdiskussion, um die Beobachtungen und Erkenntnisse des Bauernhofbesuchs zu teilen.
- Reflexion über die Bedeutung des Erlebten für den Klimaschutz und den Alltag der Schüler:innen.

2. Projekte und Präsentationen erstellen:

- Die Schüler:innen erstellen Präsentationen, Poster oder digitale Berichte zu ihren spezifischen Aufgaben und Beobachtungen während des Besuchs.
- Förderung der Fähigkeit, das Gelernte zu kommunizieren und andere für Klimabildung zu sensibilisieren.

3. Verknüpfung mit weiteren Unterrichtsthemen:

- Integration der Erfahrungen in andere Fächer wie Geografie, Biologie oder Sozialkunde.
- Entwickeln von Projekten oder Aktionen, die die Themen des Bauernhofbesuchs weiter vertiefen (z.B. ein Schulgartenprojekt, Energieeffizienz in der Schule).

4. Weiterführende Aktionen planen:

- Planung von Folgeprojekten oder -aktivitäten, wie z.B. eine Präsentation zum Thema Klimaschutz für die Schulgemeinschaft.
- Diskutieren, wie die Schüler:innen die Prinzipien der Klimabildung in ihrem täglichen Leben anwenden können (z.B. Ernährung, Konsumverhalten).